

>> publi-news sind tot, es leben die east-news!

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Sie halten die letzte Ausgabe der publi-news in Ihren Händen. Heute geht bei uns eine lange Tradition der «Mitarbeiter-Zeitung auf Papier» zu Ende. In meinen zehn Jahren als Publicitas-Mitarbeiter habe ich drei Varianten der gedruckten internen Neuigkeitsverbreitung miterlebt. Damals 1997 war die «P-Press» eine Ansammlung von gehefteten A4-Blättern und erschien wöchentlich. Schon 1998 änderte das Design von Violet/Orangen-Rahmen auf weissem Papier auf die berühmten A3-Blätter mit orangen Verlauf. Diese Ära dauerte fast fünf Jahre. Der Papier-Einkaufspolitik von Andi Schmid sei Dank. Schon 1999 änderte jedoch der Name von P-Press auf «Wochen-Post». Und schliesslich erschienen die "Publi-News" ab 2003 im Corporate Design der GD, dem so genannten Pfannenboden. Die Erscheinungsweise wurde vor allem infolge Aufkommen der online-verbreiteten Informationen via Intranet und E-Mail auf den Monatsrhythmus angepasst.

Nun ab nächstem Jahr ist die interne Newsverbreitung ein elektronisches, digitales und interaktives Medium (Gruss an MediaSales!). Das neue Gefäss heisst «East-News» und wird ebenfalls monatlich pub-

liziert. Der Adressatenkreis richtet sich primär an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. East-News ersetzt die Börsen-präsentation, enthält die wichtigsten Zahlen, informiert über Personaländerungen und ist weiterhin auch das Fenster in die Filialen und Abteilungen sowie deren Aktivitäten. Ich freue mich schon heute auf den ersten Newsletter! Auch die Pensionierten und der weitere Empfängerkreis haben die Möglichkeit, East-News zu erhalten. Das Redaktionsteam informiert demnächst darüber.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Machern der P-Press, Wochen-Post und Publi-News: Den vielen Redaktoren und dem Kernteam. Gerne hoffen wir, dass wir sie alle und weitere als Macher der East-News wieder willkommen heissen dürfen.

Zum gelungenen 2007 darf ich mich an dieser Stelle im Namen der Geschäftsleitung bei Ihnen allen ganz herzlich für Ihr Engagement bedanken. Wir haben das Chancenjahr 2007 erfolgreich gemeistert und sind startklar, im Jahr 2008 erneut gemeinsam zum Erfolg zu finden.

Frohe Bescherung!

Raphael Jud

>> schnappschuss



Publi-News, WochenPost, P-Press: Unsere Mitarbeiter-Zeitung im Wandel

>> januar 08

1. Neujahr
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
6. Heilige Drei Könige
- 7.
- 8.
- 9.
10. east-news
- 11.
- 12.
13. Alter Silvester
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
- 23.
- 24.
- 25.
- 26.
- 27.
- 28.
- 29.
- 30.
31. ERFA-Meeting

>> impressum

Redaktion:

Isabelle Truniger, Nadja Walser,
Raphael Jud und Evelyn Mathis

Satz:

Isabelle Truniger

Korrektorat:

publi-news-team

>> abschied?



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wie Ihr bereits wisst, hat sich die Druckerei Appenzeller Volksfreund ab 2008 für die Titel «Appenzeller Volksfreund» und «Anzeigeblatt Gais» zur Eigenregie entschieden.

>> oe in der p-arbon

Arbon ist bekanntlich eine derjenigen Filialen, welche als erste mit der neuen Organisationsentwicklung sprich zentrale Auftragsabwicklung gestartet ist.

Die Skepsis war bei unseren Mitarbeitern gross - sie hat sich aber meist gelegt. Das Erfassungstool MyPub2000 ist eine gute Sache. Vor allem, wenn die Kinderkrankheiten gelöst sind, können wir statt handschriftlichen Aufträgen relativ klare Angaben an den VID weiterleiten.

Wir haben auch seit rund einem Monat jeweils 1-2 mal wöchentlich über Mittag interne Schulungen veranstaltet, um das neue Programm kennenzulernen. Das Ziel war dann, täglich 1-2 Aufträge zu erfassen, so dass wir am 10. Dezember nicht allzu sehr überfordert waren. Das hat sich m.E. sicher gelohnt.

Alle Mitarbeiter gewöhnen sich je länger je mehr an die neue Form. Das «Pièce de résistance» folgt dann ab Januar. Arbon ist bekannt für die vielen Beilagen, welche dann zeitgerecht erfasst werden müssen. Das Einscannen von Vorlagen, zusammen mit der Erfassung, beansprucht bestimmt

Dies heisst für uns Abschied nehmen von der Firma Publicitas. Wir möchten uns ganz herzlich für die wirklich gute Zusammenarbeit bedanken. Das bedeutet aber nicht das Ende unserer Partnerschaft. Da wir trotzdem von Innerrhoden in die angrenzenden Titel vermitteln können, werden wir auch in Zukunft mit Euch zu tun haben. Und darauf freuen wir uns.

Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön. Wir wünschen Euch alles Gute und vielleicht treffen wir ja den einen oder die andere in einer anderen Gelegenheit wieder einmal.

Markus Eggenberger

mehr Zeit als vorher und die Erfassung von Neukunden darf ebenfalls nicht unterschätzt werden. Bei kleinen Inseraten ist der Zeitaufwand im Verhältnis zum Umsatz zu gross.

Es kommen auch täglich wieder neue kleine Probleme dazu - dank Rückfragen in den VID konnten diese jedoch immer gelöst werden. Ebenfalls mussten und müssen wir uns anders organisieren. Ungewohnt ist es natürlich auch, dass wir keine physischen Auftragskopien mehr bei uns haben.

Eine «schlaue» Ablage auf dem PC kann sehr behilflich sein. Wir sind immer noch in der Lernphase und besprechen laufend allfällige Unsicherheiten und Lösungen.

Wir sind sehr positiv gestimmt und glauben an die neue Organisationsentwicklung. Allerdings müssen die Kinderkrankheiten ausgemerzt und der Zeitaufwand teilweise verringert werden. Denkbar wäre auch eine wesentliche Vereinfachung zwischen Vision Sales, MyPub2000, DMS und Mail.

Hans-Ulrich Wartenweiler

>> dankeschön

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter

Wir nähern uns unweigerlich dem Jahresende zu. Das 2007 war auch für die Ex-Filiale Buchs (vormals Chur) ein ganz spezielles Jahr. Einmal mehr, nachdem die organisatorischen und standortmässigen Veränderungen 2006 im Zusammenhang mit der Südostschweiz Gruppe der Vergangenheit angehören, erfolgte auch dieses Jahr eine neuerliche organisatorische Veränderung, nämlich die Fusion mit der Publicitas St. Gallen.

Was von der Ferne, in der Theorie und in der Nachbetrachtung einfach aussieht, ist jedoch in der Praxis und im Detail ein hartes Stück Arbeit. Ohne die Einzelheiten hier aufzuzählen, es sind viele, viele Arbeitsstunden, die einige von uns, St. Galler und Buchser, mit dieser Umorganisation verbracht haben und auch noch verbringen werden.

Zuerst möchte ich dem Team der Publicitas St. Gallen für die gute und unkomplizierte Aufnahme der «Buchser-Mannschaft» meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ein grosses Dankeschön auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Filialen Buchs. In den letzten zwei Jahren waren Sie von einigen Umorganisationen betroffen und haben Flexibilität bewiesen. Und es geht gleich weiter, Stichwort: Die neue Publigroupe-Strategie und Media Sales. Veränderungen prägen das Leben. Wir sind veränderungserprobt und sehen auch der Zukunft mit Zuversicht, Mut und Wille entgegen, damit wir auch unsere Ziele im nächsten Jahr erreichen können und zwar gemeinsam. Getreu dem Jahresziel fürs 2008: «Gemeinsam zum Erfolg».

Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches und glückliches 2008.

Fabio Andretta

>> schnippsel aus den publi-news



...wird der **SCHWARZE GOLF** eines langjährigen Publicitas-Mitarbeiters! Zuletzt am **9. November 2005, 11.20 Uhr** auf dem oben abgebildeten Parkplatz gesehen. Zeugen werden gebeten sich beim Fahrzeughalter per Mail zu melden! Finderlohn ist direkt mit dem Ihm zu verhandeln...

>> schnappschuss



Schon gesehen? Der Ausgeb-Tipp für Nachschüsser. Pub «Stettin»! Nur in St. Gallen - entdeckt von Urban Bänzli.

>> schnappschuss



3 Jahre

52 Ausgaben

über 1100 Artikel

rund 7000 gedruckte Ausgaben

>> diesen appenzeller kennen wir doch?!

Appenzeln

Von der Original A.
Appenzeller Alpenbitten
Einzigartigkeit.

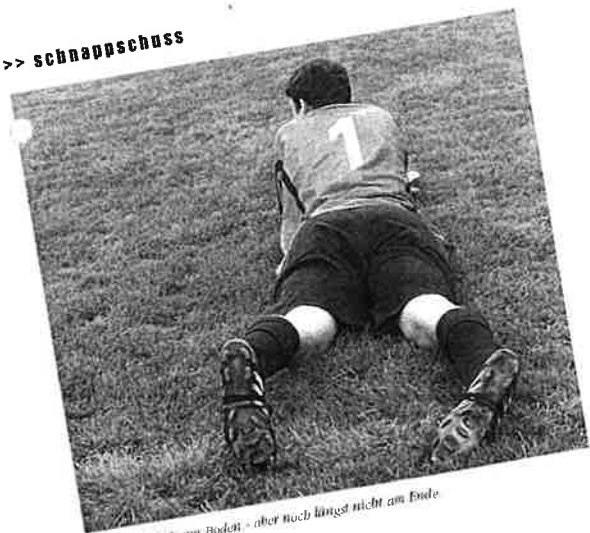


«Lassen Sie...

Die Reise beginnt
Schritt...

Ihre «Oc

>> schnappschuss



Die «Nummer 1» am Boden - aber noch längst nicht am Ende

>> geburtstage

- 5. 1. Annemarie Schrämli
- 13. 1. Peter Krebs
- 18. 1. Vera Schilling
- 18. 1. Marco Maier
- 24. 1. Esther Fleischli
- 26. 1. Barbara Michel
- 30. 1. Helena Renggli

- 28. 1. Olga Rimensberger 70 Jahre

Wir wünschen allen eine tollen Geburtstags- tag, viel Glück und Gesundheit im näch- sten Lebensjahr.

>> austritte dezember

- 14. 12. Erika Schüle
- 31. 12. P-Appenzell-Crew

>> eintritte

- 3. 1. Maria-Angela Alaimo
Telefonverkauf St.Galler Tagblatt
- 3. 1. Bruno Isler
Verkäufer Herisau
- 3. 1. Renate Pesaballe
Verkäufer Wollerau

>> pensioniertenstamm

Das neue Jahr begrüßen wir am

Donnerstag, 10. Januar 2008 um 14.30h,

im Restaurant Stocken mit einem kleinen Imbiss.

Erreichbar mit Bus 1 Winkeln/ Haltestelle Stocken.

Wir wünschen allen ein gesegnetes, gesundes Jahr 2008.

Schöne Festtage und ראש השנה טוב*

*Rosch ha-Schana tov

(= einen guten Anfang – wörtlich Kopf – des Jahres; also etwa: «Gutes Neujahr»)

>> wo ist sie geblieben?

... werden sich einige im Hause fragen. Um was geht es überhaupt? Ich meine die beliebte Trophäe für den Mitarbeiter des Monats «Publi-Smile».

Natürlich weiss ich, wo sie die längste Zeit vor sich hinschmort – bei unserer Chef-Sekretärin ist dieser Pokal jetzt zu Hause. Ich frag mir nur: Gibt es denn keine Mitar- beiter mehr, die mit ihrem grossen Einsatz (in letzter Zeit waren es wohl einige) diese Skulptur verdienen würden - besser gesagt den geschenkten zusätzlichen Feri- entag?

Wäre schön, wenn der «Publi-Smile» wieder in Umlauf käme – es kann ruhig auch einmal ein(e) Mitarbeiter/in in einer Aussenstelle treffen.

Rudolfvilli Nuolf



Lisbeth, Ruth, Anneliese